

## Kosten für Brunnenrestaurierung ermitteln

Mainz-Laubenheim, 26.06.2015 -- Die der Presse zu entnehmende Aussage einer Vertreterin der Verwaltung, dass für die vom Ortsbeirat Laubenheim in einem gemeinsamen Antrag aller Fraktionen geforderte Freilegung des Brunnens und den Wiederaufbau des Brunnenringes das Geld fehle, ist für den Sprecher der FDP, **Dr. Christian Hecht**, unbefriedigend und in dieser Form nicht akzeptabel. Der Antrag hatte das Ziel, die zufällig gefundenen Überreste des historischen Dorfbrunnens zu restaurieren und für die Öffentlichkeit wieder sichtbar zu machen.

Hecht: „Selbstverständlich ist allen klar, dass die Stadtkassen gähnend leer sind und es nicht leicht werden wird, den Wunsch des Ortsbeirates in die Tat umzusetzen. Die Aussage ‚geht nicht, kein Geld da‘ ist in dieser sehr übersichtlichen Argumentation aber nichts anderes als ein Totschlagargument, mit dem von Seiten der Verwaltung viele, gegebenenfalls ungeliebte Gestaltungsvorschläge lapidar vom Tisch gefegt werden können. Die FDP erwartet dagegen als offizielle Stellungnahme der Verwaltung auf den interfraktionellen Antrag eine sehr viel qualifiziertere Aussage, die vor allem beinhalten sollte, welche Kosten diese Maßnahme verursachen würde und wie die Denkmalbehörden die Situation beurteilen. Erst wenn die Kosten klar ermittelt sind, ist eine fundierte Entscheidung möglich, wie es möglicherweise weiter gehen könnte. Der Fund der Überreste des historischen Brunnens ist für Laubenheim zu bedeutend, als ihn mit einem bürokratischen Federstrich einfach wieder verschwinden zu lassen. Daher sind wir sehr gespannt, wie die Stellungnahme der Verwaltung ausfallen wird.“

---

V. i. S. d. P.: Dr. Christian Hecht